

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz](#)
 Straße [Robinienweg 5](#)
 PLZ, Ort [03042 Cottbus](#)
 Telefon [+49 3557515133](#) Fax
 E-Mail vergabe@pueckler-museum.de Internet <https://www.pueckler-museum.de/>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [2026-07-07-311](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch

[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)
[Bekanntmachungs-ID: CXS0YRWYT1XM1XB5](#)

☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Blumenpavillon \(Neubau\), Historische Schloßgärtnerei](#)
[Zum Kavalierhaus 12 \(Zufahrt über Robinienweg / Wirtschaftsweg\)](#)
[03042 Cottbus](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Neubau Blumenpavillon - Los 03 Erweiterter Rohbau](#)
 Umfang der Leistung: [Das Bauvorhaben "BLUM - Neuinterpretation Blumenpavillon einschließlich Verbindungsbauten, Branitzer Schlossgärtnerei" umfasst die Errichtung eines neuen Gebäudeensembles innerhalb des denkmalgeschützten Fürst-Pückler-Parks Branitz. Die Neubauten orientieren sich in Lage und Geometrie an den historischen Fundamentstrukturen und werden überwiegend über Bodenplatten gegründet.](#)

[Das Bauvorhaben befindet sich innerhalb eines denkmalgeschützten Areals und wird als geförderte Maßnahme umgesetzt. Die Leistungen Erweiterte Rohbauarbeiten werden öffentlich ausgeschrieben.](#)

[Gegenstand der Ausschreibung sind sämtliche zur Herstellung des erweiterten Rohbaus erforderlichen Leistungen. Hierzu gehören insbesondere Maurerarbeiten, Trockenbauarbeiten, Dachabdichtungsarbeiten einschließlich Attikaausbildung, Arbeiten am Wärmedämmverbundsystem \(WDVS\) sowie Estrich Arbeiten. Die Leistungen umfassen darüber hinaus alle erforderlichen Nebenarbeiten, Anschlüsse an bestehende Bauteile sowie die fachgerechte Ausführung sämtlicher für die vollständige und](#)

funktionsgerechte Herstellung der Bauleistungen notwendigen Arbeiten.

Leistungsinhalt (Kurzfassung)

- Baustelleneinrichtung
- Anfertigung einer Werkplanung einschl. Berechnungen
- Herstellung tragender Mauerwerkswände (100 m²)
- Herstellung und Montage des Wärmedämmverbundsystemes (80 m²)
- Herstellung und Abdichtung der Dachdecke (41 m²)
- Herstellung und Abdichtung der Dachattika (18m)
- Anbringen von Putz auf Mauerwerkswand (150 m²)
- Abdichten und Dämmen der Bodenplatte (205 m²)
- Herstellung der Erststichschichten (205 m²)
- Herstellung und Montage der Abdeckungen für Entwässerungsrinnen und Bodenkonvektoren (39 Stk.)
- Herstellung und Montage raumteilender Trennwände (12 m²)
- Herstellung und Montage Installationswände (9 m²)
- Herstellung und Montage einer Unterhangdecke (12 m²)

Die Ausführung der Leistungen hat unter Beachtung der denkmalpflegerischen Anforderungen, der einschlägigen technischen Regelwerke sowie der VOB zu erfolgen.
Bei der Leistungserbringung sind die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit gemäß den Vorgaben der Fördermittelgeber einzuhalten.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☐ Beginn der Ausführung:

☒ Fertigstellung oder Dauer der
Leistungen:

☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

geplanter Leistungszeitraum:

Beginn 27.08.2026 / Werkplanung bis 21.09.2026 / Fertigstellung bis 18.12.2026

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"Vergabemarktplatz Brandenburg"

(<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRWYT1XM1XB5/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen **04.08.2026**
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am **10.08.2026 um 10:00 Uhr**
Ablauf der Bindefrist: am **24.08.2026**

p) Adresse für elektronische Angebote

"Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRWYT1XM1XB5>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** **Deutsch;**

- r) Zuschlagskriterien** **Niedrigster Preis**
- s) Eröffnungstermin** am **10.08.2026 um 10:00 Uhr**
Ort **über Vergabemarktplatz**

Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen

Es ist nur eine elektronische Angebotsabgabe zugelassen. Damit
entfällt eine Teilnahme von Bieterern oder deren Bevollmächtigten an der
Angebotsöffnung.

t) **geforderte Sicherheiten** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

[Online auf "Vergabemarktplatz Brandenburg" \(https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRWYT1XM1XB5/documents\)](https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRWYT1XM1XB5/documents) oder [Vergabestelle, siehe a\)](#)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- [ausgefülltes / ergänztes LV \(ggf. auch als Gaeb d84\)](#)
- [Fbl. 223_Aufgliederung EP \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\)](#)
- [VHB Fbl. 213 Angebotsschreiben \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\)](#)
- [zusätzliche Nachweise PQ oder einzeln \(mittels Dritterklärung vorzulegen\): Nachweis der Präqualifikation oder folgende Einzelnachweise: Bescheinigung in Steuersachen, Nachweis der Haftpflichtversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft und Krankenkasse, Gewerbeanmeldung, Eintrag HWK, Auszug Handelsregister](#)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- [VHB Fbl. 124 Eigenerklärung \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\): Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen](#)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- [Vereinbarungen zum Brandenburger Vergabegesetz \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\)](#)
- [VHB Fbl. 221 Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\)](#)

- VHB Fbl. 222 Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Sonstige Unterlagen

- VHB Fbl. 233 Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- 214_BesondVB

Angaben und Formalitäten, [siehe Vergabeunterlagen](#)
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen
zur persönlichen Lage zu
überprüfen

Angaben und Formalitäten, [siehe Vergabeunterlagen](#)
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen
zur wirtschaftlichen
und finanziellen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Angaben und Formalitäten, [siehe Vergabeunterlagen](#)
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen zur
technischen und beruflichen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Es ist nur eine elektronische Angebotsabgabe zugelassen (keine Briefpost). Diese kann hinsichtlich einer elektronischen Unterschrift

- mit qualifizierter elektronischer Signatur (Signaturkarte mit Lesegerät) oder
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur (softwaregestützte Signatur) oder
- gem. § 53 Abs. 1 VgV in Textform nach § 126b Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) erfolgen.

Sämtliche Kommunikation erfolgt über den Vergabemarktplatz Brandenburg. Bitte nutzen Sie für Bieteranfragen ausschließlich die Rubrik "Kommunikation" auf der elektronischen Plattform des Vergabemarktplatzes Brandenburg. Telefonische Anfragen bzw. Anfragen, die per E-Mail eingehen, werden nicht bearbeitet. Antworten werden mit den Anfragen allen Wettbewerbsteilnehmern zur Kenntnis gegeben. Fragestellungen mit Hinweisen auf Ihr Unternehmen sind daher zu vermeiden. Eine Nachricht gilt als zugegangen, wenn sie in den Projektraum eingestellt wurde.

Zuschlagskriterium: 100% Preis